

Kunterbunte Vielfalt in Weststadt

GIESSEN (kg). Unter dem Thema „Kunterbunte Vielfalt“ stand das Weststadtfest. Der Arbeitskreis Gießen-West als Veranstalter wollte damit die kulturelle Vielfalt der Weststadt darstellen. Hier leben über 60 verschiedene Nationen auf engem Raum. Das Fanfarencorps Gießen-West eröffnete das Treffen auf der großen Wiese vor dem Hallenbad West. „Die Veranstalter können stolz sein auf dieses Fest, das zu einem schönen Bestandteil des Stadtteil-Lebens geworden ist“, sagte Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greilich bei der Begrüßung. Sie habe beobachtet, dass die Weststadt in den letzten Jahren stärker an die Innenstadt gerückt sei. Die Jugenddezernentin freute sich, dass beim reichhaltigen Angebot auch viel für Kinder und Jugendliche dabei war. Die städtische Jugendhilfe war erstmals mit einem Waffelstand vertreten, die Band „Devilicious“ vom Stadtjugendpfarramt spielte zum ersten Mal beim Fest auf. Indianerschmuck basteln, der Fahrradparcours, die Kistenrutsche oder das Dosenwerfen, jede Menge Aktivitäten gab es für die Besucher. Auch das abwechslungsreiche Bühnenprogramm mit Tänzen und Liedern sorgte für Kurzweil.



Viel Spaß haben die Kinder beim Indianerschmuck basteln. Foto: Jung